

Veranstaltungskalender

- 09.03. 15.00 Uhr *BVM-Jahreshauptversammlung*, Saal der ev. Michaels-
gemeinde, Liebfrauenstraße
- 02.04. 20.00 Uhr *Mitgliederoffene BVM-
Vorstandssitzung*, "Martins-
stuben", Liebfrauenstraße 37
- 18.04.-01.05. *Frühjahrmesse*
- 27.04. 11.00 Uhr *1. BVM-Stadtrundfahrt*,
nördl. Darmstadt
- 08.05. 10.30 Uhr *BVM-Vatertagsfest*, Grill-
hütte Bürgerpark Nord
- 09.05.-11.05. *Jumelage*: Besuch in St.
Martin/Troyes
- 23.05.-26.05. *Kranichsteiner Kerb*
- 25.05. 11.00 Uhr *2. BVM-Stadtrundfahrt*,
südl. Darmstadt
- 07.06. 08.00 Uhr *BVM-Frühjahrsbusfahrt*,
Erlebnispark Tripsdrill
- 15.06. 11.00 Uhr *25. Silber-Hochzeitsturmfest*,
Platanenhain
- 29.06. 10.00 Uhr *BVM-Fahrradtour*
- 03.07. 15.00 Uhr *Seniorenachmittag*, Städt.
Alten- und Pflegeheim
Emilstraße
- 03.07.-07.07. *Heinerfest*, Innenstadt
- 01.08.-02.08. *Bürgerschoppen*, Grillhütte
Bürgerpark Nord
- 08.08.-11.08. *Eberstädter Kerb*
- 29.08.-01.09. *Kerb Waldkolonie*
- 05.09.-08.09. *Heimstättenkerb*
- 06.09.-14.09. *Hessenschau*
- 12.09.-15.09. *Martinskerb*
- 19.09.-22.09. *Bessunger Kerb*
- 26.09.-06.10. *Herbstmesse*
- 12.10. 15.00 Uhr *BVM-Oktoberfest*, Grillhütte
Bürgerpark Nord
- 31.10.-04.11. *Arheilger Kerb* sb

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. Darmstadt,
Kleiststraße 36, 64291 Darmstadt, ☎ 06151/371436

Redaktion: Stefan Baltés, Peter Lehr, Christel Trautmann

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Druck und Weiterverarbeitung: Druckerei Meurer, Arheilger Str.
54A, 64289 Darmstadt

Der Watzeverdler erscheint kostenlos 4 mal im Jahr mit einer
Auflagenhöhe von 1.000 Stück und wird Mitgliedern des
Bezirksverein Martinsviertel e.V. kostenlos zugesandt.



Der Watzeverdler

Nr. 1

7. Jahrgang 1997

Jahresbericht des Vorstands des Bezirksvereins Martinsviertel e.V. zur Jahreshauptversammlung 1997

Am 9. März um 15.00 Uhr findet im Saal der ev. Michaels-
gemeinde die Jahreshauptversammlung des
Bezirksvereins Martinsviertel statt. Der Vorstand
veröffentlicht daher seinen Jahresbericht auch in die-
sem Jahr im "Watzeverdler", um über die Vereinsak-
tivistäten des abgelaufenen Vereinsjahres zu informie-
ren.

Insgesamt wurden 12 Vorstandssitzungen durchge-
führt, die die allgemeine Geschäftsführung und die
Planung der verschiedenen Vereinsaktivitäten zum
Gegenstand hatten. Auf einer Sondersitzung im Ja-
nuar zog der Vorstand selbstkritisch Bilanz des abge-
laufenen Jahres, analysierte die durchgeführten Ver-
anstaltungen, diskutierte über bisherige und neue
Zielsetzungen und erarbeitete neue Konzepte.

Bei "runden" Geburtstagen, bei Jubiläen und Hoch-
zeiten gratulierten Vorstandsmitglieder im Namen
des BVM; auch bei Beerdigungen war der BVM
vertreten. Besprechungen mit Ämtern, Geschäfts-
partnern, Vereinen und Parteien waren zu führen.
Der Vorstand folgte Einladungen befreundeter Ver-
eine und Gruppierungen zu Festen, Jubiläen usw..
Der Verein unterstützte verschiedene Gruppierungen
aktiv bei ihren Veranstaltungen.

Auf dem Gebiet der Informationspolitik steht die
Herausgabe des "Watzeverdler", der bereits seit sie-

ben Jahren für den Verein wirbt. Informationen versucht der Vorstand auch über die örtlichen Printmedien an die Bevölkerung weiterzugeben.

Auch auf kulturellem Gebiet war der Bezirksverein tätig: Auf einer am 28. Januar veranstalteten Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl standen Politiker von SPD, CDU, Bündnis 90/Grünen, F.D.P. und LEU den Bürgern Rede und Antwort. Zu nennen sind weiter Verwaltung und Ergänzung des umfangreichen BVM-Archivs wie auch die Herausgabe der Kerbezeitung. Übrigens: Die Nachforschungen des BVM nach Namensvorgängern sind noch nicht abgeschlossen. Wer von einem Bezirksverein Martinsviertel berichten kann, der bereits vor Gründung unseres BVM im Jahre 1951 in Darmstadt gewirkt hat - her damit! Wir sind für jede Information dankbar.



Auch im letzten Jahr war der BVM wieder bei vielen **Veranstaltungen** aktiv:

Am 16. Mai stieg an der BVM-Grillhütte im Bürgerpark Nord die **Vatertags-Feier** des Bezirksverein. Alle Hände voll hatte der Vorstand zu tun, um all die durstigen und hungrigen Mäuler zu stopfen, die den Weg zur Grillhütte gefunden hatten. "Echte" Vatertagsfeierer ließen sich eben auch vom launischen Frühlingswetter nicht abschrecken. Die Grillhütte war wieder einmal Zwischen- oder Endstation eines ausgedehnten Vatertags-Ausflugs. Gut gelaunt saß man beisammen und genoß die Gelegenheit zu einem gemütlichen Schwatz im Grünen.

BVM setzt auf Integration: Am 4. Juli hatte der Bezirksverein die Bewohner des Städtischen Altenwohn- und Pflegeheimes Emilstraße zur **Kaffeetafel** eingeladen - der "Seniorenachmittag" ist seit langen Jahren gute Tradition. Heimbewohner und Vorstandsmitglieder verbrachten gemeinsam einen schönen Nachmittag. Für das leibliche Wohl und die nötige musikalische Umrahmung hatte der Vereinsvorstand bestens vorgesorgt.

Beim **Bürgerschoppen**, dem großen Sommerfest, das der BVM alljährlich am ersten Wochenende im August im Bürgerpark Nord veranstaltet, wollten wieder alle dabei sein: Die Menschen strömten in den Bürgerpark Nord und zur BVM-Grillhütte. Bei dem Programm mußte einfach jeder auf seine Kosten kommen! Los ging's am Freitag, dem 2. August um 19.30 Uhr mit einem zünftigen Bieranstich. Anschließend legten "Groove to move" musikalisch richtig los. Die Gäste waren begeistert - wie auch die ersten Flohmarktanbieter, die bereits am Nachmittag

ihre Stände aufgebaut hatten.

Am Samstag fiel der Startschuß um 6.00 Uhr mit dem Flohmarkt. Von früh bis spät herrschte Hochbetrieb an allen Ständen. Ab 11.00 Uhr verlagerte sich der Andrang zusehens zur Grillhütte.

Die Kinder konnten sich an der Hüpfburg so richtig austoben oder an einem Malwettbewerb teilnehmen.

Das schöne Sommerwetter bescherte einen Besucherandrang, den nur das gut eingespielte BVM-Team bewältigen konnte. Krönender Abschluß des Festes war wieder einmal die Gruppe "Springflöte", die mit Rock- und Popmusik vom Feinsten für eine tolle Stimmung sorgte. Der Bürgerschoppen war auch diesmal eine gelungene Sache.

Der Reingewinn des Bürgerschoppens kam wieder gemeinnützigen Gruppierungen zugute: DM 8.000,- konnte der BVM diesmal verteilen. Bei der **Spendenübergabe** am 19. Oktober in der Gaststätte Kopernikus "Bei Bully" freuten sich diesmal das **Jugendrotkreuz**, die **Baas-Halle**, die **Kurt-Jahn-Anlage**, die **Teestube Konkret**, die **E.-E.-Niebergallschule** und die **Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt**. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle der durch Stefan Kaufhold vertretenen Brauerei Binding, verlässlicher Partner des BVM in puncto Bürgerschoppen.

Kinder und Eltern aus dem Martinsviertel kamen am 22. Dezember zur **Weihnachtsfeier** in die BVM-Grillhütte, um sich auf die bevorstehenden Feiertage einzustimmen. Weihnachtliche Lieder zauberten schnell Festtagsatmosphäre. Auch für das leibliche Wohl war vorgesorgt. Und die Kinder machten große Augen, als der Nikolaus - der Sprache nach ein echter "Watzeverdler" - erschien und zunächst die "Sünden" der Kleinen aus seinem Register verlas, bevor er sich dann doch dazu erweichen ließ, die mitgebrachten Päckchen an die Kleinen zu verteilen. Ein schöner Jahresausklang für die Freunde des BVM.



Die **BVM-Frühjahrsfahrt** am 15. Juni vergangenen Jahres führte zum Freilichtmuseum Hessenpark Neu-Anspach.

Wohnhäuser, Scheunen, Ställe, Werkstätten, Kirchen und Schulen, die an Ort und Stelle nicht erhalten werden konnten, wurden im Hessenpark originalgetreu wiederaufgebaut und restauriert. Sie sind der Zeit, dem Ort und den jeweiligen Gegebenheiten entsprechend eingerichtet, so daß sich die Fahrtteilnehmer in die Lebens- und Arbeitsweise unserer Vorfahren hineinversetzen konnten. Werkstätten wie Schmiede, Wagnerei und Töpferei sind funktionsfä-

hig. Anschaulich wurde die Herstellung von Erzeugnissen wie selbst hergestellte Holzkohle, Korb- und Töpferwaren und Brot aufgezeigt. Das historische Wirtshaus "Zum Adler" lud die Besucher zum Essen und Trinken ein.

Einen ganzen Tag lang konnte man nach Lust und Laune auf dem weitläufigen Gelände des Freilichtmuseums herumstreifen. Zu entdecken gab's jede Menge, und manch einer gaubte gar, Hausrat der eigenen Altvorderen wiederentdeckt zu haben.

Nach dem Besuch des Hessenparks kehrten die Ausflügler in die Gaststätte "Felsengrotte" in Geinsheim/Trebur ein, wo der Abend bei einem gemütlichen Beisammensein ausklang.



Auch im Rahmen der seit nunmehr 20 Jahren bestehenden **Stadtteilstadtfreundschaft** mit St. Martin in Darmstadt's französischer Schwesterstadt Troyes war der BVM aktiv. Diesmal waren unsere Freunde aus Troyes in der Zeit vom 10. bis 12. Mai zu Gast im "Watzeverdel" in Darmstadt. Nach dem Empfang der Gäste am Freitag um 18 Uhr in der Ernst-Elias-Niebergall-Schule stand der Abend zur freien Verfügung - französische und deutsche Martinsviertler hatten sich viel zu erzählen und verbrachten den Abend gemeinsam bei den Gastgeberfamilien.

Der Samstag begann sportlich: Auf dem Fußballrasen trafen die BVM-"Alten Herren" auf die A.G.T.-Auswahl aus Troyes. Bei einer Grillparty mit Boule-Turnier konnten weitere (sportliche oder kulinarische) Akzente gesetzt werden. Informativ ging's beim Besuch des Darmstädter Polizeipräsidiums zu.

Mit einem Festabend in der Aula der Ernst-Elias-Niebergall-Schule wurde das zwanzigjährige Jubiläum der Stadtteilstadtfreundschaft gefeiert. Helmut Schlicker, Mitinitiator der Jumelage, schilderte in einem Rückblick die Entwicklung der Stadtteilverschwisterung, die als erste ihrer Art in die Geschichte eingegangen ist, von ihren Anfängen bis zum heutigen Tag. Catherine und Didier Unterwald aus dem Quartier St. Martin sowie Hans Rohmann aus dem Martinsviertel wurden für ihre langjährige aktive Arbeit in der Jumelage mit der Freundschaftsplakette der Stadt Darmstadt ausgezeichnet.

Am Sonntag hieß es für unsere Freunde bereits wieder Abschied nehmen. Gäste und Gastgeber trafen sich am Vormittag bei Willi Lotz im "Fohlenhof". Unaufhaltsam rückte der Augenblick der Abreise näher, bis die französischen Freunde schließlich nach Troyes aufbrachen.

Ein Wiedersehen gab es bereits zur Martinskerb. Martinsviertler aus Troyes und Darmstadt boten an einem gemeinsamen Stand französische Spezialitäten an - eine völkerverbindende Freundschaft.

Die **Martinskerb** vom 6. bis zum 9. September bot wieder eine bunte und abwechslungsreiche Mischung. Programmpunkte waren unter anderem der Aufzug des Kerbekranzes, der Kerbe-Grenzgang, der Kinderflohmarkt, das Kinderspielfest, die Kinder-Disco und der Ökumenische Festgottesdienst. Am Sonntag schlängelte sich wieder der große Kerwe-Festzug durch das Martinsviertel. Gleich zwei Festzelte waren auf dem Festplatz aufgestellt. Auf der Festbühne gab es ein abwechslungsreiches Programm: "Groove To Move" sorgte am Freitag nach dem Bieranstich mit Rock- und Pop-Musik für tolle Stimmung, am Samstag boten "Tom Knauer & Pick Up" eine Country- und Oldie-Night. Am Sonntag heizten "Sannert & Lydia" den Festgästen ein.

Vereine und andere Gruppierungen unterhielten während der Festtage auf dem Festplatz einen eigenen Stand, boten Speisen und Getränke feil und betrieben Eigenwerbung. Einige Vereine sind auf dem Festplatz schon "Alte Bekannte", andere waren neu dabei - doch ihren Spaß hatten alle!

Und die Martinsviertler zeigten, daß sie feiern können. Beim Festzug säumten Tausende die Straßen - wer im Zug nicht selbst mitmachte, war zumindest als Zuschauer mit dabei. Und auch der Festplatz war gut besucht.

Nach der Kerb galt es, die Gewinner des **Kerbpreisträgers** zu ermitteln. 110 richtige Einsendungen waren eingegangen. Durch das Los wurden 15 Gewinner ermittelt, denen bei einem Empfang in der "Gaststätte Gebhardt" am 2. Dezember die Preise - diesmal gab's Gutscheine Martinsviertler Gewerbetreibender zu gewinnen - übergeben wurden.



An der **Grillhütte** wird fleißig gewerkelt. Im Frühjahr vergangenen Jahres war der Fußboden im Innenraum "dran". Er mußte nach der starken Beanspruchung der vergangenen Jahre durch einen widerstandsfähigeren Fliesenboden ersetzt werden. Komfortsteigerung: Rechtzeitig vor Einsetzen der Heizperiode im Herbst wurde eine Elektro-Zusatzheizung installiert - wer's bequem haben will, kann auf die Befeuerung des Kaminofens verzichten. Angeschafft wurde auch eine Spülmaschine. Im Frühjahr steht die Installation von Fahrradständern auf dem Programm.



Der Vorstand des Bezirksverein Martinsviertel bedankt sich bei allen Vereinsmitgliedern sowie bei allen Freunden und Helfern, die ihn im vergangenen Jahr bei den Vereinsaktivitäten hilfreich unterstützt haben. sb

BVM-Frühjahrsbusfahrt

Zur diesjährigen *Frühjahrsbusfahrt* am Samstag, dem 7. Juni laden wir vom BVM Mitglieder und Freunde des Vereins recht herzlich ein. Diesmal fahren wir zum

Ausflugs- und Erlebnispark Tripsdrill.

Am Fuß des rebenbewachsenen Michaelsbergs - eingebettet in herrlicher Natur - bietet eine über 650.000,- m² große, in verschiedene Themenbereiche gegliederte Erlebniswelt Abwechslung für Jung und Alt.

Rund um die sagenumwobene Altweibermühle laden unter anderem altüberlieferte Bräuche zum Mitmachen und Mitlachen ein. Über 60 originelle Attraktionen, Museen und zoologische Anlagen fügen sich harmonische in eine blühende Parklandschaft ein.

Ob jung oder junggeblieben - hier wird für jeden etwas geboten. Rasante Erlebnisfahrten wie die *Tosende Wildbachfahrt - Waschzuber-Rafting*, der *Wirbelpilz*, der *Wäschkorb-Rundflug*, der *Tausendfüßler*. Zünftiger, schwäbischer Spaß, lustige Theateraufführungen, eine Gartenschau mit über 100.000 blühenden Blumen. Im Kinderland werden die Kleinen von der *Moggelesbahn* oder einer Fahrt auf dem *Wackelrad* oder im Oldtimer begeistert sein.

Was wäre Tripsdrill ohne seine Historie, ohne Wein und gutes Essen. Nach einem Streifzug durch die Geschichte des Weinbaus im *Freilicht- und Weinbaumuseum* laden das Backhaus und der Vespertgarten zu einer schwäbischen Brotzeit ein. Kosten Sie das Tripsdriller Fladenbloom!

Auf dem *Heiratsmarkt* dreht sich alles um 500jähriges Brauchtum. Der Hochzeitszug, *Fensterln* am Bauernhaus, die Fahrt mit der *Hochzeitskutsche* - erleben Sie buntes Treiben um alte Bräuche.

Das *Wildparadies Stromberg* lockt: Wölfe, Luchse, Waschbären, Greifvögel und viele andere Tiere sind nicht nur für Kinder eine Attraktion.

Hier können Sie von Herzen lachen. Lassen Sie sich unterhalten und verwöhnen! - Schalten Sie ab und genießen Sie einen fröhlichen und unbeschwertem Tag in Tripsdrill!

Wir **starten** am 7. Juni pünktlich um 08.00 Uhr ab Friedrich-Ebert-Platz, Bushaltestelle. Auf der Rückfahrt kehren wir in eine gemütliche Gaststätte ein. Hier haben wir für unsere Mitglieder noch eine Überraschung! Gegen 22.00 Uhr werden wir wieder in Darmstadt eintreffen.

Der **Fahrpreis** beträgt (incl. Eintritt in den Erlebnispark Tripsdrill) DM 45, für Kinder DM 25,-.

Anmeldung nur am 05.05., 13.05., 20.05., 26.05. und 02.06., jeweils von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Gaststätte "Pilsstubb' Baltens", Schloßgartenplatz, oder telefonisch unter 06151/713327.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

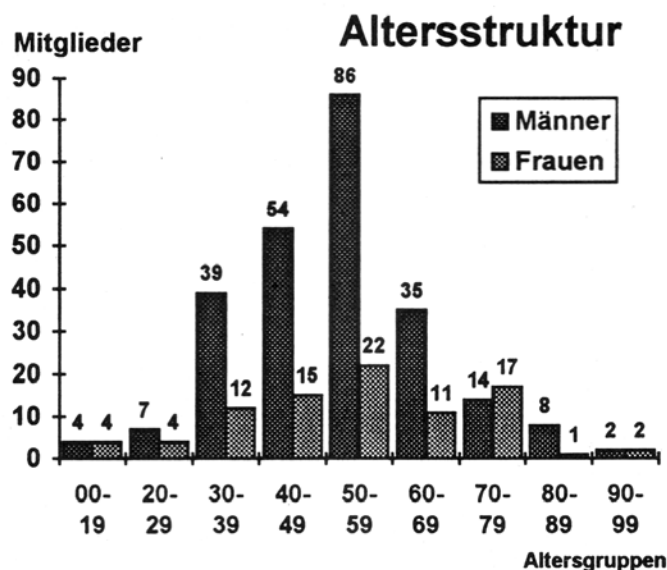
Ihr BVM-Team

Ja, ja die Statistik...

Nachdem wir in den vergangenen Jahren immer mal wieder Statistiken veröffentlicht haben, hier das neueste zur Mitgliedersituation des BVM:

Während andere Vereine oftmals über "galoppierenden Mitgliederschwund" klagen, besitzt der BVM scheinbar noch eine große Attraktivität. Der Mitgliederstand hat sich in den zurückliegenden Jahren konstant gehalten und beträgt derzeit (Stand 09.03.1997) 338 (Vorjahr: 327).

Die nachfolgende Graphik gibt einen Überblick über die Altersstruktur unserer Mitglieder.



Das durchschnittliche Vereinsmitglied ist 52,3 Jahre alt und seit 13,2 Jahren im Bezirksverein Martinsviertel.

21,6 % der Mitglieder sind unter 40 Jahren alt. Immerhin: Ein leichter Trend zur "Verjüngung" bleibt spürbar. 1995 betrug die Vergleichszahl 21,1 %, 1994 19,5 %. Die Gruppe der 50- bis 59jährigen bleibt jedoch noch immer die größte Gruppe (1997: 34,02 %). Ein Ansporn für uns, den Verein auch und gerade für jüngere Menschen attraktiver zu machen. sb

Kennen Sie Darmstadt?

Die Stadt Darmstadt hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Neue Baugebiete sind entstanden - Kranichstein und andere Stadtteile sind gewachsen. Die Diskussion um die sog. West-Stadt, Umbau des Hauptbahnhofsgeländes etc. ist im Gange. Geht es Ihnen auch so wie uns, daß man/frau nach Zeitungsberichten zwar eine ungefähre Ahnung hat, wo sich die Straße, das Gebäude befindet, aber "nichts genaues weiß"?

Der Vorstand hat beschlossen, diesem Übel abzuhelfen, und führt deshalb in diesem Jahr Stadtrundfahrten, aber auch Besichtigungen (z.B. Botanischer Garten, Volkssternwarte) durch, um allen Martinsviertlerinnen und Martinsviertlern Gelegenheit zu geben, ihre Stadt besser kennenzulernen.

Unter der Leitung von Christel Trautmann werden wir mit den **Stadtrundfahrten** beginnen, und zwar

- am Sonntag, dem 27. April mit einer Rundfahrt durch das nördliche Darmstadt, und
- am Sonntag, dem 25. Mai mit einer Rundfahrt durch das südliche Darmstadt.

Beginn der Rundfahrten ist jeweils 11 Uhr. Die Fahrten dauern ca. 2 Stunden. Der Unkostenbeitrag beträgt DM 5,-.

Im Herbst dieses Jahres werden wir unser Darmstadt-Programm mit den Besichtigungen fortsetzen. Falls auch Sie - wie wir - neugierig auf Darmstadt sind, würden wir uns über Ihre Teilnahme an allen Veranstaltungen freuen. ct

Das sieht man gern!

Printmedien bestätigen BVM

Ideen aus Darmstadt, die Schule machen - unter dieser Überschrift wurde am 11. Dezember 1996 im "Darmstädter Echo" das Mütterzentrum Emilstraße vorgestellt. Fünfzehn Jahre Mütterzentrum und fünf Jahre "Ort für Kinder", eine Kinderbetreuungseinrichtung mit flexiblen, auf die Bedürfnisse der Eltern abgestimmten Öffnungszeiten - Anlaß für einen Rückblick mit viel Lob für die Initiatoren der Einrichtung, die seit ihrer Entstehung in Darmstadt in ganz Deutschland vielfach kopiert wurde.

Ein klein wenig stolz hat der Artikel auch den BVM-Vorstand gemacht. Das Mütterzentrum war schließlich 1995 Spendenempfänger aus dem Bürgerschoppen-Erlös. Die Wertung der Printmedien zeigt, daß der BVM mit seiner Einschätzung richtig lag. sb

Ende gut - Alles gut

Bürgerschoppen-Erlös gespendet - Teil 2

Im letzten Watzeverdler haben wir mit der Vorstellung der Gruppierungen begonnen, die sich über Zuwendungen aus dem Reinerlös des BVM-Bürgerschoppens '96 freuen konnten. Spendenempfänger waren das *Jugendrotkreuz*, die *Baas-Halle*, die *Kurt-Jahn-Anlage*, die *Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Innenstadt*, die *E.-E.-Niebergall-Schule* und die *Teestube Konkret*. Die Teestube Konkret wollen wir im zweiten Teil unseres Berichts vorstellen.

Die *Teestube Konkret* leistet als "Fachberatungsstelle für wohnungslose Menschen" in einer von Themen wie Arbeitslosigkeit, Kürzung von Sozialleistungen und Wohnungsnot beherrschten Zeit einen wichtigen Beitrag. Wer gesundheitliche Betreuung benötigt, findet in der Teestube, einer Einrichtung des Diakonischen Werks, eine wichtige Anlaufstelle, die Beratung zu gesundheitlichen und medizinischen Problemen, Pflege kleinerer Wunden, Vermittlung an Fachärzte und Kliniken sowie Unterstützung bei Krankenversicherungsfragen bietet. Bei bescheinigter Wegeunfähigkeit ist die Unterbringung im Übernachtungsheim möglich. Zur Verfügung steht ein voll eingerichteter Ambulanzraum; Ärzte halten regelmäßig Sprechstunden ab.

Das Team der Teestube versucht durch verschiedene Projekte, die Not weiter zu lindern. Die Einrichtung einer Fahrradwerkstatt und das Projekt "Betreutes Wohnen für wohnungslose Frauen" stehen hier beispielhaft. Sie sollen noch in diesem Jahr realisiert werden.

Kontaktadresse: Teestube Konkret
Alicenstraße 29
64293 Darmstadt
Tel.: 06151/151501

sb

Einladung

Am Mittwoch, dem 2. April 1997 um 20 Uhr findet in der Gaststätte "Martinsstuben", Liebfrauenstraße 37, eine mitgliederoffene Vorstandssitzung des Bezirksvereins Martinsviertel e.V. Darmstadt statt - der BVM setzt damit die Tradition fort, den Mitgliedern Gelegenheit zum Einblick in die Vorstandsarbeit und zu Anregungen und Tips zu geben.

Auf der Tagesordnung stehen u.a. die bevorstehenden Veranstaltungen des Jahres 1997 (Vatertag, Bürgerschoppen und Martinskerb).

Alle Mitglieder des BVM sind recht herzlich eingeladen.

Vorstand

Neues von der Jumelage

Zur ersten Sitzung in diesem Jahr trafen sich die Mitglieder der Jumelage-Gruppe am 27. Januar in der Gaststätte "Martinsstuben". Da der bisherige Gruppen-Leiter, Andreas Hess, aus persönlichen Gründen von seinem Amt zurückgetreten war, waren Neuwahlen erforderlich. Zum neuen Gruppen-Leiter wurde *Jochen Nold* einstimmig gewählt. Unterstützt wird er von *Helga Winkler* sowie *Elke Ditter* und *Norbert Ditter*.

Das vierköpfige Gremium versteht sich als *Team* und hat sich viel vorgenommen. Auf dem Programm steht zunächst die Vorbereitung der diesjährigen Jumelage-Aktivitäten - der Besuch in Troyes in der Zeit vom 9. bis 11. Mai. Darüber hinaus will die Jumelage-Gruppe verstärkt an BVM-Veranstaltungen wie Vatertag oder Bürgerschoppen teilnehmen und eigene Veranstaltungen organisieren.

Ziel ist die Entwicklung der Gruppe zu einer eigenständigen Abteilung des Vereins. Dazu soll eine Abteilungssatzung verabschiedet und ein eigenes Kassenwesen installiert werden.

Schließlich will man verstärkt Werbung für die Stadtteilverschwisterung betreiben und eine Strategie zur Gewinnung neuer Mitglieder entwickeln.

Wie man sieht - die Gruppe hat Großes vor. Der BVM-Vorstand wird die Vorhaben unterstützen und hofft, daß die Resonanz unter den Bürgern nicht ausbleiben wird.

Die erste, von der Jumelage-Gruppe eigenverantwortlich organisierte Veranstaltung steht bereits fest: Am Sonntag, den 12.10.1997 ab 15.00 Uhr wird die Gruppe an und in der BVM-Grillhütte ein Oktoberfest feiern. Hierzu sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger recht herzlich eingeladen.

Jumelage-Veranstaltung 1997 Fahrt nach Troyes vom 9. bis 11. Mai

Nach der Jubelfeier im vergangenen Jahr - die Jumelage feierte ihr zwanzigjähriges Bestehen - besuchen die Darmstädter Martinsviertler in diesem Jahr ihre französischen "Kollegen" in St. Martin de Troyes. Die Jumelagefahrt findet statt in der Zeit vom 9. bis 11. Mai.

Die Fahrt beginnt am Freitag den 9. Mai um 8.00 Uhr am Riegerplatz. Die Reiseroute führt von Darmstadt über eine Zwischenrast an der Raststätte "Goldene Bremm" nach Epemay. Dort folgt ein zwei- bis

dreistündiger Aufenthalt, der u.a. zu einem Besuch des Champagnermuseums und einer Champagnerkellereibesichtigung genutzt werden kann.

Weiter führt die Strecke über Arcis bis nach Troyes, wo der Bus gegen 18.30 Uhr ankommen wird.

Unsere Gastgeber in Troyes haben sich sicher wieder ein abwechslungsreiches Programm ausgedacht. Lassen wir uns also überraschen!

Jedenfalls wird der Bus am Sonntag, den 11. Mai, gegen Abend wieder in Darmstadt ankommen.

Der **Fahrtpreis** beträgt für Erwachsene DM 70,-, für Kinder bis 14 Jahren DM 35,-.

Wer an der Fahrt teilnehmen möchte, meldet sich bitte bis spätestens zum 4. April 1997 an bei

Jochen Nold
Roßdörfer Straße 68
64287 Darmstadt
Tel.: 06151/ 46674

Norbert Ditter
Mollerstraße 37
64289 Darmstadt
Tel.: 06151/716715.

Übrigens: Nach der Fahrt ist vor der Fahrt. Deshalb findet am 22. Mai 1997 um 19.00 Uhr in der BVM-Grillhütte im Bürgerpark Nord eine "Manöverkritik" zur Fahrt statt. Motto:

Meckern und Loben a'la francaise,
bei Rotwein, Baugette und Käs'.

Ihr Jumelage-Team

Wir gratulieren

Im Februar:

Josef Mantel, Rhönring 20	82 J.
Robert Schrubasch, Robert-Schneider-Straße 6	50 J.
Hedwig Rohmann, Elisabethenstraße 25	75 J.
Angelo DeSanctis, Gardistenstraße 16	65 J.

Im März:

Eva-Maria Rippel, Emilstraße 21	60 J.
---------------------------------	-------

Im April:

Alfred Götz, Pallaswiesenstraße 207	60 J.
Eva-Maria Zoch, Mollerstraße 3	60 J.

Im Mai:

Heinz Wetzstein, Guerickeweg 20	60 J.
Erich Lang, Müllerstraße 10	75 J.
Margarete Neist, Barkhausstraße 29	91 J.